



Streik und Spaß, Natur und Prunk



Marktballe in Riga



Kathedrale in Vilnius



Wasserschloss Trakai

Schon zu Beginn der Reise aufs Baltikum und nach St. Petersburg war der Streik der Flugbegleiter ein Thema: es war der erste Tag des Streiks, der zwei Tage später zu erheblichen Beeinträchtigungen führte. Da lagen aber schon mehrere Stationen hinter der -dieses Mal etwas kleineren- Reiseschar. Die schöne Altstadt von Vilnius, der litauischen Hauptstadt, hatte man erbummelt, angereichert mit vielen Informationen durch die sympathische Reiseleiterin, einer Baltikumkennerin mit viel Kompetenz und Humor. Überhaupt spielte der Humor, der Spaß, eine große Rolle auf dieser Reise, man verstand sich prächtig und amüsierte sich entsprechend. Nicht zuletzt bei der Begehung des Hexenbergs auf der Kurischen Nehrung, wo Künstler eine Vielzahl von Holzfiguren aus litauischen Märchen geschaffen haben, deren Mystik zum Mitmachen mit viel Phantasie und Spaß anregen. Und auch der dort einer Holzfigur einzuflüsternde Wunsch einer Mitreisenden ging größtenteils in Erfüllung: Gutes Wetter. So hatte man fast immer trockenes und sonniges Wetter, wenn man im Freien unterwegs war, während es bei den Busfahrten und Innenbesichtigungen auch schon mal regnete. Wünsche konnte man auch an einem anderen Berg äußern, der jedoch eine andere Bedeutung hat: Der „Berg der Kreuze“, eine religiöse Pilgerstätte und Symbol des Widerstands, wo unzählige Kreuze in allen Variationen zu finden sind. Ein beeindruckender Ort!



Hexenberg auf der Kurischen Nehrung



Blick auf Riga



Hochmoor im Labeema Nationalpark

4/2012



Blick auf Tallinn

Wir im FDF



Burg Turaida

Beeindruckend -jedes auf seine spezielle Art und Weise- waren noch viele Ziele dieser Reise: Die Hauptstädte Lettlands und Estlands Riga und Tallinn mit ihren begehens- und erlebniswerten Altstädten. Die Burgen und Schlösser, darunter die herrliche Wasserburg Trakai, das Wahrzeichen Litauens, das Burgendreieck Sigulda, Krimulda und Turaida im Gauja Nationalpark in Lettland sowie das Bernsteinschloss im Botanischen Garten von Palanga in Litauen, oder das prächtigste Schloss Lettlands Rundale, erbaut vom Baumeister der großen Paläste in St. Petersburg, Rastrelli. Ebenso beeindruckte aber auch die Natur mit weitläufigen Wäldern und Wiesen, Buchten und Stränden. Insbesondere zu erwähnen sind hier die Kurische Nehrung (wo Thomas Mann von seinem Haus aus einen phantastischen Blick auf das Haff hatte) mit seinen Wäldern und Dünen zwischen Meer und Haff, aber auch die Strände von Pärnu in Lettland und von Palanga in Litauen. Letzterer wurde zum Schauplatz eines freien Körper-

Bades zweier Teilnehmer, welches im streng katholischen Litauen für Aufsehen, aber nicht für ein Nachspiel sorgte.

Natur pur auch im Laheema Nationalpark in Estland, wo man in einer herrlichen Parklandschaft im Gutshof Palmse Quartier bezog, nachdem man vorher einen ausgiebigen Spaziergang durch ein Hochmoor gemacht hatte. Auf Stegen durchquerte man eine farbenfrohe, eindrucksvolle Moorlandschaft mit Gräsern, Moosen, Kräutern, Beeren, kleinen Seen und

Wäldern. Nicht nur für die Naturbegeisterten ein Höhepunkt dieser daran reichen Reise. Nicht unerwähnt bleiben sollten auch die kleinen Freuden und Highlights der Reise wie der Besuch bei "Ritos Geles", einem außergewöhnlichen Floristik-Fachgeschäft mit einer sehr freundlichen Besitzerin, den Gaumenfreuden in besonderer Umgebung wie z.B. dem Restaurant „Peppersack“ in Tallinn und -(jugend)stilvoll- in der Ammende Villa in Pärnu, oder dem Singen des Liedes „Ännchen von



Küstenlandschaft im Laheema Nationalpark



Berg der Kreuze